

Schulwegpläne

Nur wenige Erstklässler wohnen gleich neben der Schule. Daher stellt sich den meisten Eltern die Frage, auf welchem Wege ihre Tochter oder ihr Sohn am sichersten zur Schule gelangt. Der kürzeste Weg ist keineswegs immer der beste. Bei der Auswahl der geeigneten Strecke erweisen sich Schulwegpläne als hilfreich.



Alle Informationen auf einen Blick

Schulwegpläne fassen systematisch Gefahrenpunkte und für die Auswahl des Schulwegs wichtige Informationen zusammen. Die detaillierten Angaben verzeichnen:

- Empfehlungen bestimmter Wege, inklusive Ratschläge, auf welcher Straßenseite ein Kind gehen soll
- speziell geeignete Überquerungsstellen
- besonders gefährliche Stellen
- Bereiche, die Kinder - wenn möglich - meiden sollten
- die Verkehrsführung einzelner Straßen
- Bus- und Bahnhaltstellen
- Zebrastreifen
- Ampelanlagen
- Mittelinseln und sonstige bauliche Maßnahmen
- Standorte von Schülerlotsen
- Sichthindernisse im Bereich von Übergängen (durch parkende Autos, Hecken, Bäume)
- aktuelle oder geplante Baustellen
- längerfristige Verkehrsumleitungen

Sie sollten darauf achten, dass Ihre Kinder als gefährlich ausgezeichnete Bereiche unbedingt meiden. Ein Umweg lohnt in jedem Fall.

Normalerweise werden die Pläne auf einem Elternabend vor der Einschulung

vorgestellt und verteilt. So können Eltern bereits im Vorfeld gemeinsam mit ihren Kindern den Schulweg üben und haben Gelegenheit, selbst noch Anregungen zu machen. Falls solche Informationsabende nicht angeboten werden, sollten Eltern in der Schule oder Gemeinde nachfragen.

Wer erstellt Schulwegpläne?

Verantwortlich für die Erstellung sind Verkehrs-, Bau- und Planungsbehörden sowie Schulen und Polizei. Genutzt werden die Unfallauswertungen der Polizei ebenso wie bauliche Veränderungen in letzter Zeit oder kurzfristig anstehende Bauvorhaben. Zudem sollten die Eltern aller Grundschüler befragt werden.

Positiver Nebeneffekt: die zuständigen Behörden befassen sich fortlaufend mit der Thematik. Viele bauliche Maßnahmen, die der Sicherheit von Fußgängern - speziell von Schulkindern - dienen, gehen auf die Beschreibung von Gefahrenstellen in Schulwegplänen zurück.

Schulwegpläne für weiterführende Schulen

Für ältere Schüler, die auf eine weiterführende Schule gewechselt haben, werden inzwischen eigene Rad-Schulwegpläne erstellt. Da der Einzugsbereich dieser Schulen wesentlich größer ist, bieten sie auch einen Überblick über günstige Verkehrsverbindungen.

VERKEHRSWACHT
Medien & Service-Center